Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 250. Donnerstag, den 25. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Oktober 1849.

Hr. Gutsbes. v. d. Osten a. Gr. Jannowitz, die Hrn. Kaufl. Syhre a. Leipzig, Huck a Lidenscheid u. Böhme a. Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Domherr Franz Bonin u. Hr. Domdechant Joh. v. d. Marwitz a. Pelplin, Hr. Rittergutsbesitzer Eberhardt a. Dresden, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufm. Borsitz a. Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Justiz-Comm. Schrader a. Stargard, log. im Hotel de Thorn. Hr. Rechnungsrath Knopmuß a. Marienwerder, Hr. Kaufm. Dick a Marienburg, log. im Deutschen Hause. Hr. Guts-Administrator J. Richter u. Kunsthändler Fivele a. Berlin, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. **Publicandum**

für das Bürgerlöschcorps.

Bei nächst entstehendem Brandfeuer hat sich die IV. Abtheilung zur Brandstelle und die I. nach dem Sammelplatze zu begeben.

Danzig, den 24. Oktober 1849.

Die Feuer-Deputation.

2. Der in der hiesigen Johannisgasse sub No. 1373. wohnende Pfandverleiher Mendel Hirsch Rosenstein, hat den Verkauf der bei ihm verfallenen Pfänder in Antrag gebracht. Es werden daher alle Diejenigen, welche bei dem p. Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, die seit länger als 6 Monaten oder länger verfallen sind, aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem

am 12. November c.,

enstehenden Auktionstermine einzulösen oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben glauben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 26. August 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.

I. Abtheilung.

3. Der Geschäftsführer Johann Michael Gottfried Kleophas und die Jungfrau Mathilde Amalia Lösekann, beide hieselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 23. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

A V E R T I S S E M E N T.

4. In Folge Verfügungen der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Korps, sollen mehrere für Kasernen-Zwecke nicht mehr geeignete Utensilien, bestehend: in hölzernen, kupfernen, zinnernen und eisernen Geräthen, darunter eine große Zeugrolle, 1 kupferner Kessel, 1 zinnerne Schüssel, Dreifüße, Lampen, so wie eine Anzahl ausrangirter Feldequipagenstücke, bestehend in wollenen Decken, Häckselladen, Sensen, Krippen, 2 zweispännigen Medizin-Wagen &c. im Wege des öffentlichen Ausgebots meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein Auktionstermin auf den

27. Oktober c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliterklosters an der Elisabeth-Kirchengasse anberaumt, welcher mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß der Zuschlag und die Verabfolgung der erstandenen Gegenstände nur gegen sofortige baare Zahlung erfolgen kann.

Danzig, den 16. Oktober 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

V e r b i n d u n g.

5. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Wilhelm Schnabel,

Zoppot, den 23. October 1849. Marie Schnabel, geb. Bruuzen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., sind zu haben:

Die Vergoldekunst

in ihrer Anwendung auf Holz, Gyps, Stein, Leder, Papier, alle Arten **seidener**

Stoffe, als Taffet, Atlaß, Sammet ꝛc., Metallguß und Blechwaaren. Nebst einer gründlichen Anweisung zur Fabrikation der Goldleisten, der Holzbronze ꝛc., so wie zur Darstellung der erprobtesten Goldlackfirnisse und zur Fabrikation des feinsten Goldpapieres. Von Dr. Chr. Heinr. Schmidt. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Geh. Preis: 15 Sgr.

Neuestes einfachstes und vortheilhaftestes Verfahren der

Vergoldung, Versilberung,

Verplatinirung, Verkupferung und Verzinnung ohne Galvanismus und Apparate, durch bloßes Eintauchen des zu vergoldenden ꝛc. Gegenstandes in eine Flüssigkeit. Zugleich eine ausführliche Darstellung aller übrigen bis jetzt in Anwendung gekommenen echten und unechten Vergoldungs- und Versilberungsmethoden, so wie eine Anweisung zur Zugutemachung der dabei vorkommenden Abfälle enthaltend. Von Rud. Meyer. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Geh. Preis: 15 Sgr.

7. So eben ist erschienen:

Vierter Nachtrag zum Verzeichniss der

Musikalien-Leihanstalt

von

F. A. Weber, Langgasse No. 538.

Gratis für Abonnenten. Verkaufspreis 2½ sgr.

Dieser Nachtrag enthält ausser älteren, classischen Compositionen alle besseren Erscheinungen der musikalischen Litteratur vom October 1848 bis dahin 1849. Ich empfehle meine Musik-Leihanstalt zu zahlreicher Theilnahme. ¼-jährl. Abonnem. 1 rtl. 20 sgr. od. 3 rtl. mit Entnahme von 1 rtl., oder 3 rtl eigenthümlicher Musikalien.

F. A. Weber.

Anzeigen.

8. Nachdem die hohen Behörden mir zur Fortführung der Auktions-Geschäfte meines verstorbenen Gatten für den Zeitraum von sechs Monaten, unter Beibehaltung der bisherigen Kaution, die Genehmigung ertheilt haben, bringe ich hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß sowohl Aufträge zur Abhaltung von Auktionen mit beweglichen Gegenständen aller Art, als zur freiwilligen Versteigerung von Grundstücken, nach wie vor im Auktions-Bureau, Buttermarkt No. 2090., angenommen werden. Der gerichtliche Taxator, Herr Ausrufer Döring, wird alle Auktionen in meinem Auftrage abhalten. Die Verwaltung der übrigen Geschäfte, namentlich die Einnahme und Auszahlung der Auktionsgelder, haben die Herren G. W. Klose und August Krüger für mich übernommen, und nur die von beiden vollzogenen Quittungen sind als gültig zu erachten.

Amalie verwittw. Auktionator Engelhard,
geb. Lofaß.

9. **Danz. Gerichtshalle.** Heute Verhandl. v. 24. Unters. wid. d. Arbeitsm. **Zilske** weg. Straßenraub auf d. lang. Brücke. Pr. 1 sgr. Buchdr. v. E. Gröning.

10. **Tägliche Journalier-Verbind. nach Elbing und** Marienwerder. Abfahrt Nachmittags 3 Uhr Fleischergasse 65 F. Schubart.

11. **Journalier-Verb. n. Bromberg u. Woldenberg,** Abf. jed. Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Abend 7 Uhr Fleischerg. 65. F. Schubart.

12. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick,** Hundegasse No. 332.

13. Ein anständiges gebildetes Mädchen wünscht in einem Putz- oder Seidenladen ein Engagement. Adressen bittet man im Intell.-Comt. unt. C. B. abzugeb.

14. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde s. Pfefferstadt 228.

15. 4000 rtl. s. geg. pupillarische Sicherheit im Ganzen oder in getheilten Summen zu bestätigen. Näheres bei Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

16. Wer einen 1-spännigen Arbeitswagen billig zu verkaufen hat, beliebe sich 1sten Steindamm No. 371. bei J. L. Baumann zu melden.

17. Ein Gehülfe für das Materialwaaren-Geschäft findet zu Weihnachten in meinem Geschäfte ein Engagement.
Ohra, am Schönfeldschen Wege. Nic. Harder.

18. Einem geehrten Publico die ergebene Anzeige, daß ich von meinem 5monatlichen Aufenthalte in Berlin zurückgekehrt bin und jetzt Goldschmiedegasse No. 1067. (in dem kleinen Häuschen) wohne. Ich empfehle mich zur Verrichtung galvanischer Vergoldungen und Versilberungen aller möglichen Metallgegenstände, so wie zu Gold- und Silberarbeiten bestens. — Da es mir gelungen ist, einen neu erfundenen Apparat, durch welchen eine Eleganz und Dauerhaftigkeit der Vergoldungen erreicht wird, die ungleich größer ist, als alle früheren erzielten Resultate, zu acquiriren, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, eine jede Bestellung aufs Schnellste, Beste und Billigste auszuführen. Ich bitte daher, das mir seit 3 Jahren geschenkte Vertrauen mir auch ferner schenken und mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen. Richard Steinhaus,
Gold- und Silberarbeiter.

19. ☛ Ein festes Haus mit Schankgerechtigkeit ist bei 1000 rtl. Anzahlung für 2500 rtl. zu verkaufen durch C. F. Krause, Schmiedegasse No. 287.

20. Eine frequente Krugwirthschaft, 1 Meile von Danzig an der Chaussee belegen, soll, nach Befinden auch mit Ackernutzung, auf mehrere Jahre verpachtet werden. Die sehr günstige Lage bietet Gelegenheit zu mehreren Nebennutzungen, als Holzhandel nach der Stadt u. s. w.
Nähere Nachricht giebt Herr Auctionator Wagner.

21. Freitag, den 26. October c. ☐ Eugenia z. g. L. Q-M-C. III.

22. **Von heute ab ist das Billard-Lokal z. Elephanten,** Holzmarkt 302., alle Donnerstag von 6 Uhr Abends geschlossen.

23. Warnung.

Ich warne einen Jeden Niemandem, es sei wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen. Andrie, Pfarrer.

Pr.-Stargardt, den 22. Oktober 1849.

24. Capt. Schmidt, „Hoffnung" ladet nach Stettin und hat noch Raum für Güter. Näheres bei C. H. Gottel sen., Langenmarkt 491.

25. Einem unverheiratheten mit guten Zeugnissen versehenen Gärtner wird eine Stelle nachgewiesen durch den Handelsgärtner A. Rathke, Sandgrube 399.

26. Wer noch etwa Forderungen an die verstorbene Marie Julie Siewert, geb. Pochmann, hat, beliebe sich Vorstädtschen Graben 2072. bei dem Dr. A. Krause innerhalb 14 Tagen zu melden.

Danzig, den 25. October 1849.

27. Auf dem Wege von Guteherberge nach dem legen Thore bis Lastadie ist ein roth wollen. quarirtes Umschlagetuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht es Vorstädtschen Graben No. 6. gegen Belohnung abzugeben.

28. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Unter wiederholter Hinweisung, daß die diesjährige Sammelperiode am 2. November c. statutenmäßig geschlossen wird, veröffentlichen wir zugleich den Stand der diesjährigen Jahresgesellschaft nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen.

Es sind eingegangen:

a) 2750 Einlagen mit einem Einlage-Kapital von . . . . 44533 Thlr.

b) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften . . . . 62672 „

indem wir noch bemerken, daß der Stand des vorigen Jahres am nämlichen Tage nur

1805 Einlagen mit . . . . . 28504 Thlr.

und an Nachtragszahlungen . . . 43035 „

betrug.

Berlin, den 18. Oktober 1849.

Die Direction
der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

29. Wer ein griechisch-deutsches, und deutsch-griechisches Lexikon zu verkaufen hat, melde sich Hundegasse 272.

30. Durch auswärtige Geschäfte abgehalten, kann ich erst a. k. M. den Unterricht beginnen, und werden bis dahin etwanige gütige Meldungen ergebenst entgegengenommen Holzmarkt 82.

J. Selke, Tanzlehrer.

31. **Tägliche** Journalier-Verbindung **n. Elbing u. Marienwerder** bei Th. Hadlich, Glockenthor und Laternengassen-Ecke 1948.

32. ☛ Wollwebergasse 555. wird Schülern der untern Klassen, gegen billige Entschädigung, Nachhilfe und Unterstützung bei ihren Schularbeiten geleistet. Anmeldungen werden von 8 — 9½ Uhr Morgens erbeten. ☚

33. Die Schuite „Vereinigung" ist jetzt wieder mit einer Ladung **best. brück. Torf** angekommen und liegt am Kalkorte neben der Ueberfähre. Bestellungen werden angenommen bei E. Koch, Drehergasse 1350. und C. G. Hoppenrath, Fischmarkt 1852.

Auktion.

34. **Die zu Donnerstag, den 25. Oktober c., anberaumte Auktion zu Schidlitz № 36. wird zufolge gerichtlicher Verfügung vorläufig ausgesetzt.**

Danzig, den 24. Oktober 1849.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Kommissarius.

Vermiethungen.

35. Eine anständ. Wohnung ist Umstände halber z. v. Näh. Fleischerg. 62.

36. Schmiedegasse 289. sind Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

37. Altschottland 87., neben der Kirche, ist eine freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

38. Altst. Graben 412. ist sogl. eine Wohnung zu verm. Näh. Schüsseld. 1150.

39. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meublirtes Zimmer zu vermieth.

40. 2 kleine Parterrezimmer sind sogleich ganz billig zu verm. Jopeng. 729.

41. Hl. Geistg. 1009. Sonnens. s. m. anst. meubl. Zimmer, leicht v. Heiz., z. v.

42. Schmiedeg. am Holzmarkt 295 s. 2 Zimmer mit Kab. u. M sogl. z. v.

43. Ein Stall auf 2 Pferde ist nebst Burschen- und Futtergelaß Holzgasse 12. für 2 rtl. monatl. zu vermiethen und eine Treppe hoch zu erfragen.

44. ☛ Breitgasse 1205. i. e. Wohnung v. 2 Stub., Küche, Boden und Keller sogleich billig, auch getheilt, mit Meubeln zu vermiethen.

45. Poggenpfuhl 388. i. e. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Altst. Graben 435. stehen 12 neue ganz moderne gut gearbeitete mahag. Rohrstühle mit Rohrlehnen billig zum Verkauf.

47. Frische eingelegte Neunaugen a St. 7 pf. s. z. h. Kumstgasse 1083.

48. Leere Kisten werden billig verkauft bei H. A. Harms.

49. Die erwartete Sendung Operngläser nebst vielen neuen Sachen erhielt u. empfiehlt billigst **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

50. In der Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt wird frisches Schweineschmalz verkauft. Die geringste Quantität ist 4 ℔.

Die Preise sind:	für 1. Sorte	Schmalz in Blasen	5 sgr.	pro ℔
	„ 1. „	„ gegossen	5 „	„ „
	„ 2. „	„ „	$4\frac{1}{2}$ „	„ „
	„ 3. „	„ „	4 „	„ „

51. Sackröcke m. Pelz gefütt. offer. Philipp Löwy.

52. Extraits double.
Haar-Oele, Pomaden, Seifen, Orientalische Blumen-Räucher-Essenz, sowie alle Gattungen Parfümerien erhielt und empfiehlt die
Papier-, Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung
von
Victor Fischer, gr. Krämergasse No. 652.

53. Auf dem Dominio Bohlschau bei Neustadt, stehen zweihundert Stück fette Hammel, preiswürdig, zum Verkauf.

54. Die neuesten Herbst-, u. Winter-Mützen, Plaid-Tücher für Herren, seidene Regenschirme, von $2\frac{2}{3}$ rtl. ab, empfiehlt Philipp Löwy.

55. Inl. Kaffee, frisch zubereitet u. gemahlen pro ℔ 3 sgr., Cacao-Thee mit Vanille a 8 sgr., präp. Gerstenmehl a 4 sgr. u. gereinigt. Isl. Moos 3 sgr. p. ℔ empfiehlt E. H. Nötzel.

56. Eine engl. 8 Tage gehende Uhr und ein großer Astrachan-Pelz sind billig zu verk. bei C. F. Krause, Schmiedegasse 287.

57. Eine Quantität trock. ellerne Dielen $1\frac{1}{2}$'' u. $2\frac{1}{2}$'' D. s. bill. z. v. Holzg. 34.

58. Heumarkt 469. i. e. Flügelfortepiano f. d. f. Preis v. 60 rtl. z. verkaufen.

59. Lichtscheeren, Taschenmesser, Küchenlampen, Leuchter empfiehlt Gustav Renné, Langgasse 402.

60. Frisch geröstete Neunaugen a 6 und 8 Pf., schockweise billiger, empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

61. Die erwarteten Filzschuhe habe ich in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben z. d. billigsten Preisen. Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-E.

62. 2 Spinde, 1 mah. Zähltisch mit Steinplatte, 1 gußeis. Ofen, 1 Schlafbank, 1 Steinplatte, 1 eis. Geldkasten s. z. verkaufen. Näh. Glockenthor 1975.

63. Nach Eingang meiner sämmtlichen Leipziger Waaren empfehle ich eine große Auswahl der **neuesten Winterhüte, Hauben, feinste französische Blumen und Federn,** Hutstoff jeder Art, **als Atlas, Gros de Naple, Marcelin, Sammet, Velour, Plüsch, Velpel u. Manchester,** ein sehr großes Sortiment der **neuesten Hut-, Hauben-, Cravatten-, Scherpen- und Gürtelbänder,** so wie auch eine Partie **zurückgesetzter Bänder** a 1½ bis 3 sgr. pro Elle, ferner: Haubenzeuge, Kragen, Chemisetts, Spitzen, Tülls, Blondennett und vorzüglich gute Glacee-Handschuhe und viele andere Artikel. Um der großen Concurrenz zu begegnen, sind die Preise aller Artikel außerordentlich billig gestellt.

C. E. Elias.

64. Außer dem letzten Transport **der in Leipzig eingekauften Waaren,** worunter die **neuesten Paletot-Stoffe** sich befinden, erhielt ich **heute direkt aus England,** ein Pöstchen **Beinkleider- und Westenstoffe,** die ich zu billigen Preisen empfehle, auch ist **mein Lager** von **Herbst- und Winter-Garderobe** auf's Vollständigste assortirt. **Philipp Löwy,** Langgasse 510.

65. Ein sehr gut und dauerhaft gearbeitetes S o p h a mit mahagoni Gestell steht Breitgasse No. 1315. billig zum Verkauf.

66. ☞ Ein 103 Pfd. schwerer kupferner Kessel mit doppeltem Boden ist zu verkaufen Tischlergasse No. 580. bei S. F. Dittmer.

A n z e i g e.

67. Heute Donnerstag, den 25., zweite Vorstellung mit dem

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop

des L. v. Krauß, aus Venedig

im Hotel du Nord parterre links.

I. Platz 10 Sgr. II. Platz 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr Abends.

68. ## Gewerbe-Verein.

Heute Donnerstag, den 25. October, 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Vortrag des Herrn Jacobsen. Bericht über den norddeutschen Gerber-Verein.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.